

Tagungsdaten

Termin:

Samstag,
09. Juni 2012
09:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie
St. Anna Hospital Herne
Hospitalstr. 19
44649 Herne

Teilnehmergebühren incl. Vollverpflegung:

- € 230,00 Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
€ 275,00 Nichtmitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
€ 185,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2214, Fax: 0251/929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Nutzen Sie auch den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für den Kurs anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 10 Punkten (Kategorie: C) anrechenbar.

Leitung/Referent

Leitung:

Dr. med. **Hans Dieter Matthiessen**, Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie, Kinderorthopädie, Chirotherapie, Sportmedizin
DEGUM- und DGOOC Seminarleiter
Möllenhoffstr. 4
44287 Dortmund

Prof. Dr. med. **Georgios Godolias**, Direktor des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie,
St. Anna Hospital Herne
Hospitalstr. 19
44649 Herne

Referenten/Tutoren:

Frau Dr. med. **Angelika Baseseh**,
Dr. med. **Rico Listringhaus**,
Frau **Martina Seitz**,
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie,
St. Anna Hospital Herne
Hospitalstr. 19
44649 Herne

Thomas Balhar, Geschäftsbereich Versorgungsqualität der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Stand: 13.10.2011/Up.



Refresherkurs

Sonographie der Säuglingshüfte

Grundlagen und Update 2012

Theorie/
Praktische Übungen

Samstag,
09. Juni 2012

in Herne

in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für
Orthopädie und Unfallchirurgie am
St. Anna Hospital Herne

Vorwort

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, die Sonographie gilt heute als „Goldener Standard“ der bildgebenden Diagnostik zur Klassifizierung des Entwicklungs- und Reifungszustandes kindlicher Hüftgelenke. Durch Anwendung diagnosespezifischer konservativer Behandlungsmethoden kann infolge des hohen exponentiellen Wachstums innerhalb der ersten 3-4 Lebensmonate eine vollständige Ausheilung luxierter oder dysplastischer Gelenke erreicht werden, ohne dass später mehrere aufwendige Operationen bis hin zur Totalprothetik erforderlich werden. Dies ist der herausragende Verdienst von R. Graf, der seit 1978 die Formdifferenzierung der Hüftpfanne mit exakter Klassifizierung der anatomischen und pathologischen Entwicklungszustände systematisch beschreiben konnte.

Infolge der inzwischen weit verbreiteten Anwendung des Verfahrens konnte erfreulicherweise die Anzahl operativer Einstellungen deutlich minimiert werden. Leider haben andererseits die Ergebnisse der Qualitätssicherung gezeigt, dass offenbar in nur wenigen Kliniken eine strukturierte Weiterbildung umgesetzt wird. Dieser Sachverhalt äußert sich in einer großen Zahl von Systemfehlern als Folge des „bed-side-teaching“.

Durch stetige technische Geräteverbesserungen konnte das Auflösungsvermögen verbessert werden. Daher ließen sich einige anatomische Strukturen exakter darstellen, was wiederum zu einer präziseren Definition (z.B. der Grundlinie) führte.

Die Ergebnisse der Qualitätssicherung signalisieren einen dringenden Fortbildungsbedarf, um den „Graf-Standard“ in der Ausbildung zu erreichen. Nur die strikte Einhaltung dieser Standards entspricht den geforderten Qualitätskriterien.

Spätestens zum 01.04.2012 wird die KBV eine Überarbeitung der Prüfvereinbarung veröffentlichen. Veränderungen sowie ein neuer Prüfalgorhythmus werden vorgestellt und kommentiert.

Der Kurs richtet sich an Kollegen, die bereits Erfahrungen in Untersuchungstechnik und Befundinterpretation haben. Im Rahmen des Refresherkurses, der sich am Ausbildungskatalog von Graf orientiert, werden die Grundlagen der Ultraschalluntersuchung wiederholt.

Vorwort

Schwerpunktmäßig werden die häufigsten Systemfehler besprochen sowie Tipps und Tricks z.B. bei der Abtasttechnik demonstriert.

Um größere Sicherheit in der Einleitung therapeutischer Maßnahmen zu bekommen, werden Entwicklung, Wachstum und Reifung des Hüftgelenkes auch anhand von tierexperimentellen Untersuchungen dargestellt, nach deren Erkenntnis sich die „biomechanischen Behandlungsmaßnahmen“ zwanglos ableiten lassen. Zudem werden die Wachstumskurven sowie spezielle Verläufe unter der Behandlung bis zum Ende des zweiten Lebensjahres vorgestellt.

Wir würden uns freuen, Sie im Rahmen dieses Kurses in Herne begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. med. H. D. Matthiessen

Prof. Dr. med. G. Godolias

Kursleiter

Programm

Sonographie der Säuglingshüfte - Grundlagen und Update 2012

09:00 - 09:10 Uhr

Begrüßung, Einführung und Organisatorisches

Prof. Dr. med. G. Godolias, Dr. med. H. D. Matthiessen

09:10 - 09:30 Uhr

Qualitätssicherung der sonographischen Untersuchung der Säuglingshüfte

Th. Balhar, Geschäftsbereich Versorgungsqualität der KVWL

09:30 - 09:50 Uhr

Kurzes „Sonoquiz“ mit anschließend gemeinsamer Beurteilung der Sonogramme

Dr. med. H. D. Matthiessen, Dr. med. R. Listringhaus, Frau M. Seitz, Frau Dr. med. A. Baseseh

Programm

09:50 - 10:30 Uhr

Anatomische Identifizierung, Brauchbarkeitsprüfung, Kippfehler

Dr. med. H. D. Matthiessen

10:30 - 10:50 Uhr

Kaffeepause

10:50 - 11:45 Uhr

Typeneinteilung, Deskription, Messtechnik, Feindifferenzierung

Dr. med. H. D. Matthiessen, Dr. med. R. Listringhaus, Frau M. Seitz, Frau Dr. med. A. Baseseh

11:45 - 13:30 Uhr

Abtasttechnik mit der Puppe (Demo), Praktische Übungen mit Säuglingen in Gruppen

Dr. med. H. D. Matthiessen, Dr. med. R. Listringhaus, Frau M. Seitz, Frau Dr. med. A. Baseseh

13:30 - 14:15 Uhr **Mittagspause**

14:15 - 15:15 Uhr

Intra- und extrauterine Entwicklung des Hüftgelenkes, Entwicklungs- und Wachstumsbedingungen, Wachstumskurven

Dr. med. H. D. Matthiessen

15:15 - 15:45 Uhr

Grundlagen sonographiesteuerter Therapie

Dr. med. R. Listringhaus

15:45 - 16:05 Uhr

Kaffeepause

16:05 - 17:00 Uhr

Sekundär- endogene Dysplasien, besondere Verläufe, Fallstricke, Qualitätssicherung, KBV - Ultraschallvereinbarung

Dr. med. H. D. Matthiessen

17:00 - 17:30 Uhr

Diskussion

Dr. med. H. D. Matthiessen, Dr. med. R. Listringhaus, Frau M. Seitz, Frau Dr. med. A. Baseseh

17:30 - 18:00 Uhr

Manöverkritik, Evaluation, Ausgabe der Bescheinigungen

Dr. med. H. D. Matthiessen, Prof. Dr. med. G. Godolias